

LEHR:WERKER/LEHR:WERKERIN WERDEN! DIE LEHR:WERKSTATT FÜR STUDIERENDE

Christiane Wienand und Margherita Maulella

Projektleitung und -koordination

Virtuelle Informationsveranstaltung

30.03.2022

Fahrplan



- Was ist die Lehr:werkstatt?
- Wie melde ich mich an?
- Wie finde ich die passende Lehr:mentorin/den passenden Lehr:mentor?

Was ist die Lehr:werkstatt?

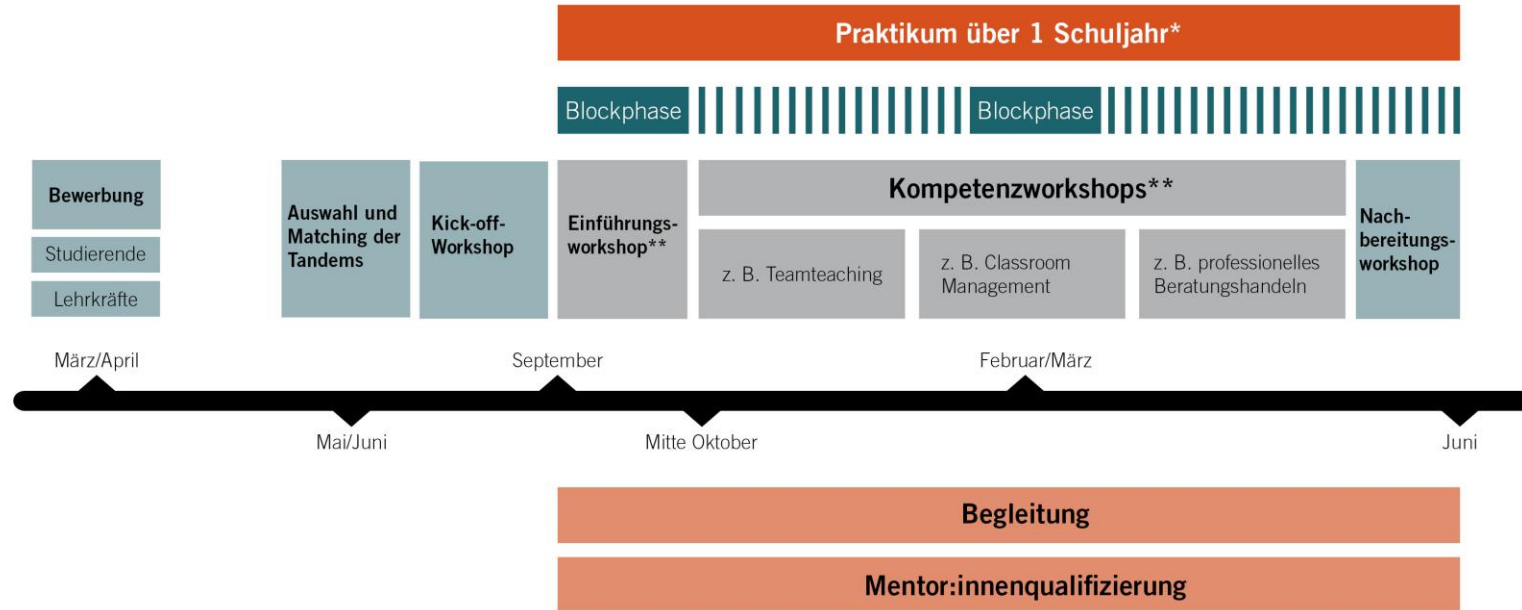


- Alternative zum Orientierungspraktikum
- Zusammenarbeit mit einer Lehrkraft im Tandem
- Ein ganzes Schuljahr miterleben und mitgestalten (2022/23)
- Wechsel von Block- und Tagespraktikumsphasen
- ergänzt durch 3 Kompetenzworkshops und eine universitäre Begleitveranstaltung



- Einnahme einer aktiven Rolle im Unterricht
- Art und Grad der Unterstützung im Tandem individuell vereinbart und kontinuierlich weiterentwickelt
- früher und realistischer **Einblick** in Ihr künftiges Berufsfeld

Die Heidelberger Lehr:werkstatt – Ablauf



*mind. 225 Stunden

**Einführungsworkshop und Kompetenzworkshops werden für alle Lehr:werkstatt-Standorte zentral von Tübingen aus organisiert und angeboten.

Ort	Inhalt	September (2-3 Wochen)	Oktober-Januar (10 Wochen)	Februar-März (2-3 Wochen)	April-Juli (10 Wochen)
S C H U L E	Schul- und Unterrichts- praxis im Tandem	Blockphase 1: 4-5 Stunden täglich	im Semester: 4-5 Stunden pro Woche	Blockphase 2: 4-5 Stunden täglich	im Semester: 4-5 Stunden pro Woche
U N I V E R S I T Ä T	Reflexion der Praxis- erfahrungen und Impulse für die Schul- und Unterrichts- praxis	Einführungs- Workshop für Studierende und Lehrpersonen	universitäres Begleitseminar (Studierende) 1. Kompetenz- workshop (Tandems)	2. Kompetenz- workshop (Tandems)	universitäres Begleitseminar (Studierende) 3. Kompetenz- workshop (Tandems)

Wie melde ich mich an?



- Bewerbungsformulare bei lehrwerkstatt@heiedu.uni-heidelberg.de anfragen
- Einreichen der Bewerbungsformulare via Mail bis einschließlich **30.04.2022**
- Voraussetzung: Besuch der Veranstaltung(en) „Einführung in die Schulpädagogik“ und/oder „Einführung in die Pädagogische Psychologie“

Wie melde ich mich an?



- Angabe der Fächerkombination
- Ortswünsche
- spezifische Vorstellungen der Zusammenarbeit im Tandem

Wie finde ich meine passende Lehr:mentorin? Wie finden ich meinen passenden Lehr:mentor?

- Tandembildung erfolgt über Koordinationsstelle nach Ende des Bewerbungszeitraums
 - Gezieltes, mehrstufiges Matchingverfahren:
 - **Tandems** werden auf Grundlage eigens für die Lehr:werkstatt entwickelter Bewerbungsbögen sorgfältig zusammengestellt
 - Benachrichtigung der Teilnehmenden per E-Mail über ihre:n **Tandempartner:in und die nächsten Termine**. Kennenlernetreffen zwischen Studierende und Lehrkräfte
 - Rückmeldung an Koordinationsstelle
 - beidseitige Zusage: Bestätigung des Tandems
 - Veto: zweite Matchingrunde
- So wird gewährleistet, dass die beiden Lehr:werkstatt-Partner auch auf einer zwischenmenschlichen Ebene gut und vertrauensvoll miteinander kooperieren können.

Welche Vorteile?

- Tandempaare arbeiten über das gesamte Schuljahr hinweg kontinuierlich und regelmäßig zusammen
- **Individuelle 1:1-Betreuung** während des gesamten Praktikums
- Hervorragende Voraussetzungen werden geschaffen, dass sich über die Dauer eines Schuljahres hinweg eine intensive, konstruktive, vertrauensvolle und lernwirksame Arbeitsbeziehung zwischen Lehr:werkerin/Lehr:werker und Lehr:mentorin/Lehr:mentor entwickelt
- Offene Kommunikation, Möglichkeit, auch kritische oder sensible Themen anzusprechen und sich gegenseitig ehrliches Feedback zu geben
- Beide Seiten profitieren in ihrer professionellen (Weiter-)Entwicklung von dieser Art der Kooperation

„Durch meine Teilnahme an der Lehr:werkstatt habe ich einen umfassenden Einblick in den Schulalltag und -unterricht bekommen können. Über ein ganzes Jahr habe ich vielfältige Lehrmomente in unterschiedlichen Klassen erlebt und bekam zusätzlich unterstützende Tipps von meinem Lehr:mentor. So war es mir möglich, didaktische Theorien direkt mit der wöchentlichen Praxiserfahrung zu verknüpfen.“

„Die Lehr:werkstatt hat mir Selbstvertrauen gegeben und ich wünsche diese Erfahrung jedem Lehramtsstudenten, daher ist es für mich wichtig ein unterstützender Teil dieses großartigen Projektes zu sein.“

„Die Lehrwerkstatt ist für mich...

- eine Möglichkeit gewesen, mich in die Rolle eines Lehrers zu versetzen und das besser als in anderen Praktika*
- eine Chance gewesen, eine Klasse über eine längere Zeit zu begleiten, sodass ich eine persönliche Bindung allein schon durch das Lernen der Namen schaffen konnte*
- eine Beruhigung gewesen, denn jetzt weiß ich, was mich erwartet, wenn ich Lehrer werde, und ich habe viele Methoden zur Unterrichtsgestaltung gelernt.“*

Die Heidelberg School of Education (HSE) ist eine gemeinsame hochschulübergreifende Einrichtung von Universität Heidelberg und Pädagogischer Hochschule Heidelberg.

Die HSE wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung